

v. KOBELL: Zwilling von Thoneisen-Granat von der *Stilupe* im *Zillerthal* (Münchn. gel. Anz. 1851, Juli-Heft). Zwei Dodekaeder, fast gleichgross, sind in der Richtung der trigonalen Axe, welche sie parallel und fast gemeinschaftlich haben, aneinander gewachsen und ein Individuum gegen das andere um 60° gedreht. Stellt man den Zwilling nach der trigonalen Axe vertikal, so ist das untere dreifächige Ecke des oberen Krystals mit dem oberen dreifächigen des unteren so ineinander gewachsen, dass ungefähr die Hälfte der sie bildenden Flächen noch sichtbar bleibt, wodurch einspringende Winkel gebildet werden.